

Stettiner Zeitung.

Morgen-Ausgabe.

Verantwortlicher Redakteur: S. Rosner in Stettin.

Besitzer und Drucker: A. Grafmann in Stettin, Kirchplatz 3-4.

Bezugspreis: in Stettin monatlich 50 Pf., in Deutschland 2 Mark vierteljährlich.

Anzeigen: die Preisliste oder deren Raum im Morgenblatt 15 Pf., im Abendblatt und Neffenblatt 30 Pf.

Annahme von Inseraten Schulzenstraße 9 und Kirchplatz 3.

Agenturen in Deutschland: In allen größeren Städten Deutschlands: R. Mosse, Haasenstein & Vogler, G. L. Daube, Invalidendank, Berlin Bernh. Arndt, Max Gerstmann, Otto Thiele, Eberfeld W. Thienes, Greifswald G. Illies, Halle a. S. Jul. Bark & Co. Hamburg Heiner, Eisler, Joh. Nootbaar, A. Steiner, William Wilkens, Kopenhagen Aug. J. Wolf & Co.

Abonnements-Einladung.

Wir eröffnen hiermit ein neues Abonnement für den Monat September auf die täglich einmal erscheinende Pommersche Zeitung mit 50 Pf., auf die zweimal täglich erscheinende Stettiner Zeitung mit 67 Pf. Bestellungen nehmen alle Postämter an.

Die Redaktion.

Deutschland.

Berlin, 21. August. Der belgische Staatsminister Baron Lambert hat des ihm seitens der Kabinette von Berlin und London anvertrauten Expedienten gewaltig. Sein Gutachten betreffs der Rannu-Streitigkeit ist am vergangenen Sonnabend den Vertretern des deutschen Reiches und Englands in Brüssel übermittelt worden.

Die geschäftliche Lage der Destillationsbranche beschäftigt eine gestern Abend im „Dresdener Garten“ stattgehabte Versammlung des Vereins der Berliner Groß-Destillateure. In längerer Debatte wurde von allen Rednern übereinstimmend bemerkt: In Folge der Branntwein-Konsumsteuer sei das Destillationsgewerbe wesentlich zurückgegangen.

Berlin, 21. August. Der belgische Staatsminister Baron Lambert hat des ihm seitens der Kabinette von Berlin und London anvertrauten Expedienten gewaltig. Sein Gutachten betreffs der Rannu-Streitigkeit ist am vergangenen Sonnabend den Vertretern des deutschen Reiches und Englands in Brüssel übermittelt worden.

Berlin, 21. August. Der belgische Staatsminister Baron Lambert hat des ihm seitens der Kabinette von Berlin und London anvertrauten Expedienten gewaltig. Sein Gutachten betreffs der Rannu-Streitigkeit ist am vergangenen Sonnabend den Vertretern des deutschen Reiches und Englands in Brüssel übermittelt worden.

Berlin, 21. August. Der belgische Staatsminister Baron Lambert hat des ihm seitens der Kabinette von Berlin und London anvertrauten Expedienten gewaltig. Sein Gutachten betreffs der Rannu-Streitigkeit ist am vergangenen Sonnabend den Vertretern des deutschen Reiches und Englands in Brüssel übermittelt worden.

weihen nicht vom Palais; es ist unmöglich, vorwärts zu kommen oder der Menschenmenge zu entweichen.

Mex., 18. August. Eine in allen ihren Theilen erhebende Feier, die Einweihung des zum Andenken an die vor 19 Jahren gestellten Angehörigen des Garde Schützen-Bataillons errichteten Denkmals, fand heute unter großer Betheiligung auf der Höhe von Amanweiler-Str. Privat statt.

London, 20. August. General Lord Wolseley hat nach der „Admiralty and Horse Guards Gazette“ einen längeren Vortrag in Oxford über die Wehrmacht Englands gehalten, dem wir nachfolgendes entnehmen.

Griechenland.

Die neuesten Situationsberichte aus Aetola lauten verhältnismäßig günstig und berechtigen zu der Hoffnung, dass es den Anstrengungen des General-Gouverneurs Schafik Pascha in nicht allzuweiser Zeit gelingen werde, mit den Schwierigkeiten völlig aufzuräumen.

Frankreich.

Paris, 20. August. Das Interesse, welches den französischen Bestrebungen des Kardinals Lavergne in allen Kulturstaaten entgegengebracht wurde, erhielt bereits einen Stoß, als Lavergne den nach London einberufenen internationalen Kongress absagte.

Paris, 20. August. Das Interesse, welches den französischen Bestrebungen des Kardinals Lavergne in allen Kulturstaaten entgegengebracht wurde, erhielt bereits einen Stoß, als Lavergne den nach London einberufenen internationalen Kongress absagte.

sem tritt eine so bedeutende Vermischung der Politik mit der Skavenfrage hervor, dass die deutschen, österreichischen und italienischen Vertreter der Sache der Skavenbereinigung sich wohl werden die Frage vorlegen müssen, ob sie bei dem demnächst einzuberufenden Kongresse nicht lieber überhaupt werden erscheinen können, und ob es nicht besser ist, Herrn Lavergne mit den Franzosen allein zu lassen.

London, 20. August. General Lord Wolseley hat nach der „Admiralty and Horse Guards Gazette“ einen längeren Vortrag in Oxford über die Wehrmacht Englands gehalten, dem wir nachfolgendes entnehmen.

Großbritannien und Irland.

London, 20. August. General Lord Wolseley hat nach der „Admiralty and Horse Guards Gazette“ einen längeren Vortrag in Oxford über die Wehrmacht Englands gehalten, dem wir nachfolgendes entnehmen.

Griechenland.

Die neuesten Situationsberichte aus Aetola lauten verhältnismäßig günstig und berechtigen zu der Hoffnung, dass es den Anstrengungen des General-Gouverneurs Schafik Pascha in nicht allzuweiser Zeit gelingen werde, mit den Schwierigkeiten völlig aufzuräumen.

Frankreich.

Paris, 20. August. Das Interesse, welches den französischen Bestrebungen des Kardinals Lavergne in allen Kulturstaaten entgegengebracht wurde, erhielt bereits einen Stoß, als Lavergne den nach London einberufenen internationalen Kongress absagte.

Paris, 20. August. Das Interesse, welches den französischen Bestrebungen des Kardinals Lavergne in allen Kulturstaaten entgegengebracht wurde, erhielt bereits einen Stoß, als Lavergne den nach London einberufenen internationalen Kongress absagte.

man der „Sta. Ztg.“ unzweifelhaft zu den wichtigsten Faktoren des Umsturzes, welche auf der Balkanhalbinsel thätig sind, und noch vor kurzem hätte jeder Friedensfreund die Rückkehr der hochtugendlichen Dame nach Belgrad mit ersten Bedauern betrachtet. Inzwischen hat sich allerdings in den serbischen Verhältnissen manches verändertes. Nicht als wenn die schöne, ererbte Königin, welche die letzten Ziele, denen sie dient, schwerlich durchsicht, nicht mehr willens wäre, sich zu politischen Strebungen verpflichtet zu lassen.

Der Nicaragua-Kanal.

Die kleine in Nicaragua gelegene Stadt Greytown oder San Juan del Norte nimmt seit einiger Zeit hinsichtlich ihrer Bevölkerung und Größe einen neuen Aufschwung, da sie dazu ansehlicher ist, die Hafenstadt an der Ostküste von Mittelamerika, wo der Nicaragua-Kanal seinen Anfang nehmen soll, zu bilden.

Die am Panamakanal beschäftigten Arbeiter erhielten gewiss keinen geringen Lohn, sie mußten aber für ihren Unterhalt in jeder Hinsicht selbst sorgen; dies thaten sie indes durchschnittlich nur in sehr nachlässiger Weise.

Auch in einer andern Beziehung unterscheidet sich, wie bereits angedeutet, der amerikanische Kanalbau von dem der Franzosen bei Panama. Abgesehen von der Sorge für gesunde Lebensmittel und was damit zusammenhängt, werden bequeme Häuser oder Wohnungen von New-York aus nach Greytown geschickt, so daß die Ingenieure, die Handwerker und selbst die gewöhnlichen Arbeiter daselbst gesunde und möglichst bequeme Wohnungen erhalten.

Stettiner Nachrichten.

Stettin, 22. August. Das Programm der diesjährigen Stettiner Festwoche, welche vom 8. bis 10. Oktober im Konzerthause abgehalten wird, ist wiederum sehr reichhaltig.

Donnerstag, den 8. Oktober, Vermittlungs-9 Uhr, Eröffnungs-gottesdienst: Pastor Bedekewitz. Am 11 Uhr: Kirchliche Konferenz. Vorsitzender Präses D. Rüden. Referent: Prof. D. von Nathusius-Greifswald.

Donnerstag, den 10. Oktober: Vierte Jahresversammlung der pomm. Missions-Konferenz. Vorj.: Konf.-Rath D. Krummacker.

Wie schon erwähnt, finden sämtliche Versammlungen, mit Ausnahme der Volksversammlung, am Dienstag Abend im Konzerthause statt.

Mit keinem Paragraphen der Gewerbeordnung haben sich die Gerichte so oft beschäftigt, als mit § 147 Nr. 3, welcher bestimmt: „Wer ohne hierzu approbirt zu sein, sich als Arzt (Wundarzt, Augenarzt, Geburtshelfer, Zahnarzt, Tierarzt) bezeichnen oder sich einen ähnlichen Titel beilegt, durch den der Glaube erweckt wird, der Inhaber desselben sei eine geprüfte Medizinalperson, wird mit Gefängnis bis zu 300 Mk. und im Unvermögensfalle mit Haft bestraft.“

ist durch die polizeilichen Vorschriften der §§ 29 und 147 Nr. 3 der Gewerbeordnung festgelegt...

Mit Bezug auf die von uns gebrachte Auszeichnung der Firma Hartwig u. Vogel in Dresden auf der internationalen Ausstellung für Nahrungsmitel zu Köln...

Auf die heutige Vorstellung im Bellevedere machen wir nochmals aufmerksam. Die Mittheilung für welche auf allgemeinen Wunsch des Publikums...

Polizeilichertheits hat man sich mit der baulichsten Abnahme des fertiggestellten Zirkusgebäudes nicht begnügt...

Deutscher bienenwirthschaftlicher Centralverein.

Wir haben schon wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß in der Zeit vom 5. bis 9. September d. d. hiesiger Centralverein...

Die Verhandlungen des Centralvereins finden in F. Reineke's Saal statt und liegt, wie schon bemerkt, für dieselben sehr reiches Material vor.

Ein jütlicher Gatte. Richter: Sie haben Ihre Frau verlassen, vorher sollen Sie dieselbe noch auf das vorbestimmte, sie unter Anderem an den Haaren durch die Stub-ge...

Hauptlehrer Borgmann-Schwerin: „Der Unterricht und Anstaltsein und seine rationelle Ausnutzung.“

Die mit der Wanderversammlung in Verbindung stehende bienenwirthschaftliche Ausstellung dürfte gleichfalls einen großen Umfang annehmen und ist eine weitgehende Berücksichtigung und Theilnahme seitens des Großgrundbesitzes zu erwarten...

Seine Majestät ritt am 21. August in der Spitze der Fahnenkompagnie um 12 Uhr in die Stadt ein. Die Bevölkerung begrüßte den Herrscher...

Bermischte Nachrichten.

Ein sehr aufregendes Luftschiff-Debit hat am Sonntag in „Sveaöder“ zu Weiskene stattgefunden. Seine erste Ausfahrt unternahm der bisherige Seiltänzer, Herr E. Brunner...

Wien, 21. August. Von dem Attache bei der hiesigen deutschen Botschaft, v. Kasper, wurde am heutigen Gehörten des Kronprinzen...

Wien, 21. August. Die heute früh erschienenen Zeitungen beurtheilen die Bilanz der österreichischen Kreditanstalt im günstigen Sinne.

Frankfurt a. M. 4 pSt. Stadt-Anleihe La. Q von 1881. Die nächste Ziehung findet Anfang September statt.

Paris, 21. August. Anfangsbericht. Mehl rubin, per August 54,10, per September 54,20, per October-December 53,70...

Telegraphische Depeschen.

Strasburg i. G., 21. August. Ueber Nacht hatte es wieder heftig geregnet, doch heute Morgen war wieder gutes Wetter.

Seine Majestät ritt am 21. August in der Spitze der Fahnenkompagnie um 12 Uhr in die Stadt ein. Die Bevölkerung begrüßte den Herrscher...

Strasburg, 21. August. Die heutige Parade der Strasburger Garnison verlief bei prachtvollem Wetter in der glänzendsten Weise.

Wien, 21. August. Von dem Attache bei der hiesigen deutschen Botschaft, v. Kasper, wurde am heutigen Gehörten des Kronprinzen...

Wien, 21. August. Die heute früh erschienenen Zeitungen beurtheilen die Bilanz der österreichischen Kreditanstalt im günstigen Sinne.

Frankfurt a. M. 4 pSt. Stadt-Anleihe La. Q von 1881. Die nächste Ziehung findet Anfang September statt.

Wien, 21. August. Die heute früh erschienenen Zeitungen beurtheilen die Bilanz der österreichischen Kreditanstalt im günstigen Sinne.

Frankfurt a. M. 4 pSt. Stadt-Anleihe La. Q von 1881. Die nächste Ziehung findet Anfang September statt.

Stiftungen im Sinne des Vatikan zu mobilisieren. Tarent, 21. August. Der König und der Kronprinz sind mit dem Ministerpräsidenten...

Telegraphische Depeschen.

Strasburg i. G., 21. August. Ueber Nacht hatte es wieder heftig geregnet, doch heute Morgen war wieder gutes Wetter.

Seine Majestät ritt am 21. August in der Spitze der Fahnenkompagnie um 12 Uhr in die Stadt ein. Die Bevölkerung begrüßte den Herrscher...

Strasburg, 21. August. Die heutige Parade der Strasburger Garnison verlief bei prachtvollem Wetter in der glänzendsten Weise.

Wien, 21. August. Von dem Attache bei der hiesigen deutschen Botschaft, v. Kasper, wurde am heutigen Gehörten des Kronprinzen...

Wien, 21. August. Die heute früh erschienenen Zeitungen beurtheilen die Bilanz der österreichischen Kreditanstalt im günstigen Sinne.

Frankfurt a. M. 4 pSt. Stadt-Anleihe La. Q von 1881. Die nächste Ziehung findet Anfang September statt.

Wien, 21. August. Die heute früh erschienenen Zeitungen beurtheilen die Bilanz der österreichischen Kreditanstalt im günstigen Sinne.

Frankfurt a. M. 4 pSt. Stadt-Anleihe La. Q von 1881. Die nächste Ziehung findet Anfang September statt.

Table with 2 columns: Name and Value. Includes entries like Berlin, den 21. August 1889, and various financial figures.

Telegraphische Depeschen.

Strasburg i. G., 21. August. Ueber Nacht hatte es wieder heftig geregnet, doch heute Morgen war wieder gutes Wetter.

Seine Majestät ritt am 21. August in der Spitze der Fahnenkompagnie um 12 Uhr in die Stadt ein. Die Bevölkerung begrüßte den Herrscher...

Strasburg, 21. August. Die heutige Parade der Strasburger Garnison verlief bei prachtvollem Wetter in der glänzendsten Weise.

Wien, 21. August. Von dem Attache bei der hiesigen deutschen Botschaft, v. Kasper, wurde am heutigen Gehörten des Kronprinzen...

Wien, 21. August. Die heute früh erschienenen Zeitungen beurtheilen die Bilanz der österreichischen Kreditanstalt im günstigen Sinne.

Frankfurt a. M. 4 pSt. Stadt-Anleihe La. Q von 1881. Die nächste Ziehung findet Anfang September statt.

Wien, 21. August. Die heute früh erschienenen Zeitungen beurtheilen die Bilanz der österreichischen Kreditanstalt im günstigen Sinne.

Frankfurt a. M. 4 pSt. Stadt-Anleihe La. Q von 1881. Die nächste Ziehung findet Anfang September statt.

Der Geheimrath fuhr fort: Weil der Baronin Gatte ein starrer, hochmüthig auf den verachteten Bürgerstand niederschauender Aristokrat war, der eine Verleugung seiner Standesbeschreibung...

„Helene?“ „Ja, sie trug wie ihre Mutter den Namen Helene. Ihr Liebesglück war von kurzer Dauer.“

Für Taube.

Eine Person, welche durch ein einfaches Mittel von 23jähriger Taubheit u. Ohrengeräuschen geheilt wurde, ist bereit, eine Beschreibung desselben in deutscher Sprache allen Allen gratis zu übergeben.

Am Dienstag, den 10. September d. J., Mittags 12 1/2 Uhr, werden in meinen Geschäftsräumen, Lindenstraße 19, die im diesseitigen Amtsbezirk angekauften Eisen- und Metallabgänge öffentlich verkauft werden.

Bekanntmachung. Nach einer kürzlich vorgenommenen chemischen Untersuchung enthält das Wasser der hiesigen Leitung in 100,000 Theilen 7 1/2 Theile organischer Substanzen...

Bekanntmachung. Eine Messing-Glocke mit der Nr. 423 ist unter Umständen, die auf den unbedingten Erwerb derselben schließen lassen, hier abzugeben.

Königliche Polizeidirektion. In Vertretung: Held.

Domainen-Verpachtung. Zur anderweiten Verpachtung des zum 1. Juli 1890 nachfolgend verfallenen, der höchsten Gutsherrschaft Platom gehörigen Vorwerks Stennis auf 18 Jahre vom 1. Juli 1890 bis dahin 1908 steht am...

Bekanntmachung. Das Pachtgeldminimum beträgt 5000 M., das zur Uebernahme der Pachtung erforderliche, dem unterzeichneten Rentamt vor dem Termin nachzuweisende Vermögen 45,000 M. (fünfundvierzigtausend Mark).

Königlich Prinzliches Rentamt. Bekanntmachung. Grabower Stadt-Sparkasse, Münzstr. 13. Einlagen von 1 bis 5000 Mark werden angenommen und mit 3 % verzinst.

Stettiner Chorgesang-Verein. Der Verein bewirkt die künstlerische Pflege des a capella-Gesanges und beginnt die regelmäßigen Chorsunden wieder Anfang September.

Kopenhagen. Hotel Phoenix, Hotel ersten Ranges, im Mittelpunkt der Stadt. Mittelpreise.

hatte, er ließ seine Witwe in tiefster Noth zurück. Vergeblich flehte Helene die Mutter an, ihr zu vergeben, vergeblich bat auch ein treuer Freund der Baronin diese, sie möge sich der unglücklichen Tochter annehmen, er vermochte nichts von ihr zu erlangen, als ein farges Almosen von tausend Thalern, welches sie durch ihn der Verstorbenen schickte mit der Weisung, daß dieselbe niemals eine weitere Hilfe von der Mutter zu erwarten habe.

Seit dem Tode ihrer Tochter hat die Baronin lange traurige Jahre verlebt; sie hat schwer gelitten unter dem inneren Seelenkampf, der sie erfüllte, den sie auch heute noch nicht über-

wunden hat. Noch heute ergreift sie bittere Reue, wenn sie an ihre Tochter zurückdenkt, noch heute aber blüht sich ihr Stolz auf gegen das Gefühl, daß sie ein Unrecht gegen ihr Kind begangen habe, noch heute behauptet sie, nur eine schwere Pflicht erfüllt zu haben. Obgleich das Alter sie milder und nachsichtiger gemacht hat, meint sie doch noch heute, sie habe der Tochter, durch die der Stamm der Merzbach geschändet worden sei, nicht vergeben können.

Der einzige Trost in ihrem schweren Herzensleid hat die unglückliche Frau darin gefunden, daß sie den größten Theil ihrer hohen Einnahmen — sie ist sehr reich — verwendet hat, um fremdes Leid und fremde Noth zu lindern. Ihre Wohlthätigkeit ist unbegrenzt, sie hat stets ein warmes, mitfühlendes Herz gehabt; nur äußerlich erscheint sie kalt und hochmüthig, aber sie ist es nicht.

„Ich werde es!“ erwiderte Helene gerührt. Jeder Zweifel darüber, ob sie die ihr ge-

botene Stellung annehmen sollte, war jetzt verschwunden. „Ich würde, daß Sie mir so antworten würden,“ fuhr der Geheimrath fort, Helene freundlich zureichend. „Sie werden die Pflicht erfüllen, welche Sie übernommen haben, aber, ich darf es Ihnen nicht verhehlen, Sie werden dabei auf Schwierigkeiten stoßen, die größer sind, als Sie es ahnen können.“

„Ich werde es!“ erwiderte Helene gerührt. Jeder Zweifel darüber, ob sie die ihr ge-

statt, in welchen Professor Montberger die Hauptrolle spielt. Ob er die Geister körperlich erscheinen, oder ob er sie nur unsichtbar sprechen oder schreiben läßt, wie dies bei den Spiritisten beliebt ist, weiß ich nicht; ich werde niemals zu diesen Versammlungen zugelassen, denn man kennt mich und fürchtet mich als Freigeist, man nennt mich einen gottlosen Spötter, der durch seine Gegenwart das Erscheinen der Geister verhindern würde, und Herr Professor Montberger hat darin nicht ganz Unrecht, die liebe Geisterwelt würde ein nicht ganz leichtes Spiel mit mir haben. Gegen mich wird über die Resultate der spiritistischen Versammlungen tiefes Geheimniß bewahrt, ich habe nur erathen können, daß in denselben die Baronin mit dem Geiste ihres verstorbenen, von ihr so innig geliebten Gatten in Verbindung getreten ist, daß er ihr auf ihre Fragen Antworten erteilt hat, und daß diese für sie ein Evangelium sind, gegen welches sie sich niemals den mindesten Zweifel erlauben würde.

(Fortsetzung folgt.)

Königliche Technische Hochschule zu Hannover. Eröffnung des Studienjahres 1889/90 am 1. Oktober 1889. Einschreibungen erfolgen vom 1. bis 28. Oktober 1889 und für Vorlesungen des Sommers vom 8. bis 30. April 1890.

Bankhaus Schallmeiner & Co. Spezial-Comtoir für österr.-ungar. Werthe. Abtheilung für Effectiv- u. Termingeschäfte in Getr. id. u. Producten.

Bekanntmachung. Die Aufnahme von Studierenden in die Königliche Technische Hochschule zu Berlin erfolgt beim Beginn des Studienjahres 1889-90 in der Zeit vom 1. bis einschließlich 24. Oktober d. J.

Thierärztliche Hochschule in Hannover. Das Wintersemester beginnt am 7. Oktober 1889. Aufnahme-Bedingung: Reife für Prima eines Gymnasiums oder Real-Gymnasiums.

Hamburg 1889. Gewerbe- u. Industrie-Ausstellung. Handels-Ausstellung | Kunst-Ausstellung | Gartenbau-Ausstellung | Gewerbliche Betriebe.

Bad Schandau a. d. Elbe. Eisen-, Sool-, Fichtennadel- und Moorbäder. Irisch-röm.- und Dampfbäder. Elektr. und pneumat. Behandlung.

Grosse Gewinnchance. Die Erste Stuttgarter Serienloos-Gesellschaft ist die älteste und solideste Gesellschaft Deutschlands, welche ihren Mitgliedern die größte Gewinndance bietet.

Westend-Musik-Schule. Philippstr. 80, 1., Ecke d. Falkenwälderstr. Höhere Lehranstalt f. alle Zweige d. Musik.

Baugewerkschule Deutsch-Krone. Winter-Semester beginnt 1. November d. J. Sängerbund 80 M. Näh. durch die Direktion.

Kurort Messenthin bei Stettin. Die Verabfolgung von warmen Bädern mit beliebigen Zusätzen, Schwefel ausgeflossen, beginnt am 21. August cr. im Gaste- und Badehaus „Zur Waldede“.

Thale am Harz. Hotel Hubertusbad. Durch umfassendste Um- und Neubauten bedeutend vergrößert. Herrliche Lage am Walde und den Proucenen.

Kurort Teplitz-Schönan. in Böhmen; seit Jahrhunderten bekannte und berühmte heisse, alkalisch-sulfidische Thermen (29.5-30° R.).

Verammlung. Diefen Freitag, den 23. August, Abends präzis 8 1/2 Uhr, findet auf der Grünhof-Bräuerei „Bock“ eine Verammlung statt.

Juden, die Könige unserer Zeit, sowie: Der Antikristismus und die nächste Reichstagswahl.

Bad Schandau a. d. Elbe. Eisen-, Sool-, Fichtennadel- und Moorbäder. Irisch-röm.- und Dampfbäder. Elektr. und pneumat. Behandlung.

Schmiede-Innung. Eine außerordentliche Versammlung findet nochmals am Montag, den 26. August, Abends 6 Uhr, statt in Betreff auf Abänderung der Paragraphen 51 und 53 unseres Innungs-Statuts.

Alte Stettiner Ressource. Sonntag, den 25. August, Nachmittags 2 Uhr, von Vertretern bei gütiger Witterung Spaziergang über die Lübbische Mühle nach dem neu eröffneten Lokal Gut Remitz.

Stettiner Freischützen-Comp. Sonntagabend, den 24. d. M., findet im Reichsgarten, Bölscherstraße (Jäger) unter Königs-Kränzchen statt. Einführungen sind gestattet.

Schuhmacher-Innung. Unser langjähriges Mitglied, Herr Reigers, ist in Alt-Damm gestorben. Die Beerdigung findet daselbst heute Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhaus Mühlentorstraße aus statt.

Extrafahrt nach Warp, Heckerhunde und zurück per Dampfer „Demmin“. Abfahrt 6 Uhr früh vom Dampfschiffshofwerk. Rückfahrt von Heckerhunde 5 1/2 Uhr Abends.

Stettin-Kopenhagen. Postdampfer „Titania“, Capt. J. Mele. Von Stettin Mittwoch und Sonnabend 1 1/2 Nachm. Von Kopenhagen Montag und Donnerstag 2 Nachm.

Familien-Nachrichten. Geburten: Ein Sohn: Herrn Th. Schulz (Greifswald). — Herrn S. Pape (Wrenschafen). — Herrn H. Eggers (Abtshagen).

Bellevue-Theater. Direction Emil Schirmer. Donnerstag, den 22. August 1889. Sommerfest.

Extra-Doppel-Konzert. ausgeführt von der ganzen Kapelle des Infanterie-Regiments Prinz Moritz von Anhalt-Desau (5. Bann). Nr. 42 unter persönlicher Leitung des Kapellmeisters Herrn Mertens und der Theaterkapelle.

Elysium-Theater. Donnerstag, 22. August: Benefiz für Fräulein A. Künzler. Mit neuer Ausstattung: Zum 1. Male: Der Mize-Kado.

Der Mize-Kado. Vollkommene Frau. Madame Stott. Freitag: Schmetterlinge.

Schweizerische Unfallversicherungs-Aktiengesellschaft in Winterthur.

Stammkapital Frs. 5,000,000. — Einbezahltes Kapital Frs. 1,000,000.

Die Gesellschaft schließt ab gegen feste Prämien:

1. Einzelversicherungen (ohne oder mit Rückgewähr der sämtlichen Prämien-Zahlungen) gegen Unfälle aller Art in und außer dem Beruf oder auf Reisen.
2. Reiseversicherungen auf feste Dauer von 2 Tagen an, nach Wahl des Versicherungsnehmers beschränkt auf die Zeit oder ausdehnt auf alle während der Reise eintretenden Unfälle.
3. Seeverversicherungen, sowie Versicherung des Landaufenthaltes in außereuropäischen Ländern.
4. Versicherungen gegen das Absterben durch akute Infektionskrankheiten (mit oder ohne Prämien-Rückgewähr).
5. Arbeiter-Kollektiv-Versicherungen.
6. Haftpflicht-Versicherungen aller Art.

Seit Gründung der Gesellschaft 1875 bis 31. Dezember 1887 wurden von ihr bezahlt für 1334 Todesfälle, 3791 Invaliditätsfälle und 71,020 Fälle vorübergehender Erwerbsunfähigkeit, also für 76,145 Schadensfälle die Summe von Frs. 13,401,255 3/4.

Prospekt sind zu beziehen und nähere Auskunft wird erteilt von dem General-Bevollmächtigten für Preußen Herrn Ed. Fischer in Berlin SW., alte Jakobstraße 172, und dem General-Agenten Herrn Fr. Pitzschky & Co. in Stettin.

Brauer-Akademie zu Worms.

Beginn des Winter-Curses am 1. November. Programme sind zu erhalten durch die Direktion.
Dr. Schneider.

Rothwein-Versteigerung zu Neustadt a. H. (Rheinpfalz).

Mittwoch, den 11. September 1889, Mittags 12 Uhr, zu Neustadt a. H. im Gesellschaftshaus von Gustav Weidenscheinern lassen die Herren
Gebüder Waack, Weingutsbesitzer zu Diedesfeld,
circa 150,000 Liter 1888er Rothwein
aus den besseren Lagen des mittleren und unteren Haardtgebirges öffentlich versteigern.
Probefrage: 20. August zu Diedesfeld, 9. und 11. September im Gesellschaftshaus zu Neustadt a. H.
Neustadt a. H., den 29. Juli 1889.

Friedrichs-Heilquelle, Gnesen, Provinz Posen.

1886 entdeckt, entwirft 10,5° R warm aus der Erde.

Nach Analyse des Dr. Friedrichs-Verlins:
Altkalischer Sauerling mit bedeutendem Gehalt an kohlensauren Alkalien, insbesondere an salzsaurem Kali, an Kochsalz und Glycerin; sie nähert sich somit am meisten den Karlsbader und Franzensbader Brunnen.

Wirkung und Indikation. Zum Trinken und Baden. Bei Magen- und Darmleiden, Leberstörungen, Säurevergiftungen und Blasenleiden (nach Gehl. Medizinalrath Prof. Dr. Fischer, Breslau), bei Stropheln, eingewickelten Nerven des Halses, des Rückens, des Brustkorbs, der Brust, der Lunge, der Blase (nach Prof. Dr. H. Krause, Berlin), außerdem bei Asthma catarrhale et bronchiale so wie als Diureticum (nach Stabsarzt a. D. Dr. von Kojuszki, Posen), bei Nieren- und Gallenleiden (nach Gehl. Medizinalrath Prof. Dr. von Mühlmann, München), bei chronischen Blasenkatarrh und chron. Obstruktion (nach Dr. Guttmann, Director des kaiserlichen Krankenhauses, Wobbe-Berlin), bei Magen- und Darmleiden, Störungen der Zirkulation in der Unterleibsorganen, bei chronischen Störungen der Schilddrüse (Blase, Nieren, Bronchien, Blase, nach Prof. Dr. Eiten), bei den verschiedenen Gelenken, welche sonst eine Kur in Karlsbad erheischen (nach Gehl. Medizinalrath Prof. Dr. Bardeleben in Berlin), bei Weiden, die in Franzensbad eine Besserung zeigen. Beteiligte finden, nach Gehl. Medizinalrath Prof. Dr. Schmidt zc.

In Gnesen Badehaus und Anlagen, allen Anforderungen der Neuzeit entsprechend, gute Hotels, sowie Privatwohnungen in Auswahl, Verze und Apotheken.

Der Verkauf der Friedrichs-Heilquelle erfolgt in 1/2 Liter-Flaschen a 40 Pf. pro Flasche durch den Besitzer der Quelle **P. Flatow** in Gnesen, welcher zu jeder Auskunft gern bereit ist.

Kronen-Quelle

zu Obersalzbrunn i. Schl.

Wird ärztlich empfohlen gegen Nieren- und Blasenleiden, Gicht- und Steinleiden, die verschiedenen Formen der Gicht, sowie Gelenksentzündungen, Fieber gegen katarrhalische Affektionen des Kehlkopfes und der Lungen, gegen Magen- und Darmkatarrhe. — Im Jahr 1888 wurden verschickt:
341939 Flaschen.

Die Kronenquelle ist durch alle Mineralwasserhandlungen und Apotheken zu beziehen. Broschüren mit Gebrauchsanweisung auf Wunsch gratis und franco.

Brief- und Telegramm-Adresse: Kronenquelle, Salzbrunn.

Heyl & Meske
Dr. M. Lehmann,
Th. Zimmermann,
Polkow & Günzel,
Haupt-Niederlagen der Kronen-Quelle.

Hotel Öresund, Nyhavn Nr. 3, Copenhagen.

Schönste Lage in der Mitte der Stadt. Zimmer zu moderaten Preisen, dicht beim Hafen. Deutsch und englisch wird gesprochen.
S. J. Möller.

Bekanntmachung.

Durch § 5 Absatz 2 und 3 des Gesetzes vom 17. Mai 1884 (Gel.-S. 129), § 5 Absatz 2 des Gesetzes vom 23. Februar 1885 (Gel.-S. 11), § 5 Absatz 2 des ferneren Gesetzes vom 23. Februar 1885 (Gel.-S. 43) und § 6 Absatz 2 des Gesetzes vom 28. März 1887 (Gel.-S. 21) ist der Finanz-Minister ermächtigt worden, die Prioritäts-Anleihen der verstaatlichten Eisenbahnen, soweit dieselben nicht inzwischen getilgt sind, zur Rückzahlung zu kündigen, sowie auch den Inhabern der Schuldverschreibungen dieser Anleihen die Rückzahlung der Schuldbeträge oder den Umtausch gegen Staats-schuldverschreibungen anzubieten und die Bedingungen des Angebots festzusetzen.

Von diesen Ermächtigungen mache ich in Betreff der nachfolgend bezeichneten Schuldverschreibungen der Berlin-Hamburger Eisenbahn, nämlich:

1. der vierprozentigen Prioritäts-Obligationen II. Emission (Briefform vom 18. August 1856),
2. der vierprozentigen Prioritäts-Obligationen IV. Emission (Briefform vom 24. April 1867)

dahin Gebrauch, daß ich den Inhabern den Umtausch ihrer Schuldverschreibungen gegen Schuldverschreibungen der 3/2-prozentigen konfolidirten Staatsanleihe jetzt unter folgenden Bedingungen anbiete:

- a. Für die umzutauschenden Schuldverschreibungen wird derselbe Nennbetrag in Schuldverschreibungen der 3/2-prozentigen konfolidirten Staatsanleihe gewährt.
- b. Den Inhabern werden die umzutauschenden Schuldverschreibungen mit den bisherigen Zinsansprüchen noch bis zum zweimaligen Zinsfälligkeitstermine der Obligationen belassen, also bis zum 1. April 1890.

Diejenigen Inhaber, welche dieses Angebot annehmen wollen, haben ihre diesbezügliche Erklärung bis einschließlich dem 30. September d. J. schriftlich oder mündlich bei der königlichen Eisenbahn-Hauptkassette zu Berlin, Leipziger-Platz Nr. 17, oder bei der königlichen Eisenbahn-Betriebskassette in Hamburg oder bei der königlichen Eisenbahn-Hauptkassette in Atona unter vorläufiger Einreichung der Obligationen abzugeben.

Berlin, den 15. August 1889.

Der Finanz-Minister.
von Scholz.

Bekanntmachung.

Durch § 5 Absatz 2 und 3 des Gesetzes vom 17. Mai 1884 (Gel.-S. 129), § 5 Absatz 2 des Gesetzes vom 23. Februar 1885 (Gel.-S. 11), § 5 Absatz 2 des ferneren Gesetzes vom 23. Februar 1885 (Gel.-S. 43) und § 6 Absatz 2 des Gesetzes vom 28. März 1887 (Gel.-S. 21) ist der Finanz-Minister ermächtigt worden, die Prioritäts-Anleihen der verstaatlichten Eisenbahnen, soweit dieselben nicht inzwischen getilgt sind, zur Rückzahlung zu kündigen, sowie auch den Inhabern der Schuldverschreibungen dieser Anleihen die Rückzahlung der Schuldbeträge oder den Umtausch gegen Staats-schuldverschreibungen anzubieten und die Bedingungen des Angebots festzusetzen.

Von diesen Ermächtigungen mache ich in Betreff der nachfolgend bezeichneten Schuldverschreibungen der Berlin-Hamburger Eisenbahn, nämlich:

1. der vierprozentigen Prioritäts-Obligationen III. Emission (Briefform vom 25. Juli 1870 und 9. Februar 1880) dahin Gebrauch, daß ich den Inhabern den Umtausch ihrer Schuldverschreibungen gegen Schuldverschreibungen der 3/2-prozentigen konfolidirten Staatsanleihe jetzt unter folgenden Bedingungen anbiete:

- a. Für die umzutauschenden Schuldverschreibungen wird derselbe Nennbetrag in Schuldverschreibungen der 3/2-prozentigen konfolidirten Staatsanleihe gewährt.
- b. Den Inhabern werden die umzutauschenden Schuldverschreibungen mit den bisherigen Zinsansprüchen noch bis zum zweimaligen Zinsfälligkeitstermine der Obligationen belassen, also bis zum 1. Juli 1890.

Diejenigen Inhaber, welche dieses Angebot annehmen wollen, haben ihre diesbezügliche Erklärung bis einschließlich dem 30. September d. J. schriftlich oder mündlich bei der königlichen Eisenbahn-Hauptkassette zu Berlin, Leipziger-Platz Nr. 17, oder bei der königlichen Eisenbahn-Betriebskassette in Hamburg oder bei der königlichen Eisenbahn-Hauptkassette in Atona unter vorläufiger Einreichung der Obligationen abzugeben.

Berlin, den 15. August 1889.

Der Finanz-Minister.
von Scholz.

Vorstehende Bekanntmachung des Herrn Finanz-Ministers wird hierdurch mit dem Bemerkten veröffentlicht, daß den Erklärungen über die Annahme des Angebots außer den Schuldverschreibungen (Obligationen) selbst ein Verzeichnis, welches Nummer und Nennwert der letzteren enthält, in doppelter Ausfertigung beizufügen ist. Das eine Exemplar wird, mit einer Empfangsbekundigung versehen, dem Einsender sofort wieder ausgehändigt und ist von demselben bei einwilliger Wiederantwortung der von der Annahmestelle mit einem Vermerk zu versehenen Obligationen zurückzugeben.

Die eingereichten Obligationen können nach einiger Zeit bei derjenigen Kasse, welcher sie vorgelegt worden sind, wieder in Empfang genommen werden. Sind die Obligationen durch Vermittelung der Post eingereicht worden, so erfolgt die Rücksendung auf demselben Wege unter voller Verthandlung, wenn eine geringere Bewertung nicht ausdrücklich vorgeschrieben worden ist.

Formulare zu der Annahme-Erklärung und dem Nummern-Verzeichnis werden durch die vorgenannten Kassen unentgeltlich verabfolgt.

Wegen Einreichung der Obligationen zum Umtausch gegen 3/2-prozentige Staats-schuldverschreibungen wird später das Erforderliche veranlaßt werden.

Berlin, den 19. August 1889.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

Vorstehende Bekanntmachung des Herrn Finanz-Ministers wird hierdurch mit dem Bemerkten veröffentlicht, daß den Erklärungen über die Annahme des Angebots außer den Schuldverschreibungen (Obligationen) selbst ein Verzeichnis, welches Nummer und Nennwert der letzteren enthält, in doppelter Ausfertigung beizufügen ist. Das eine Exemplar wird, mit einer Empfangsbekundigung versehen, dem Einsender sofort wieder ausgehändigt und ist von demselben bei einwilliger Wiederantwortung der von der Annahmestelle mit einem Vermerk zu versehenen Obligationen zurückzugeben.

Die eingereichten Obligationen können nach einiger Zeit bei derjenigen Kasse, welcher sie vorgelegt worden sind, wieder in Empfang genommen werden. Sind die Obligationen durch Vermittelung der Post eingereicht worden, so erfolgt die Rücksendung auf demselben Wege unter voller Verthandlung, wenn eine geringere Bewertung nicht ausdrücklich vorgeschrieben worden ist.

Formulare zu der Annahme-Erklärung und dem Nummern-Verzeichnis werden durch die vorgenannten Kassen unentgeltlich verabfolgt.

Wegen Einreichung der Obligationen zum Umtausch gegen 3/2-prozentige Staats-schuldverschreibungen wird später das Erforderliche veranlaßt werden.

Berlin, den 19. August 1889.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

Bekanntmachung.

Durch § 5 Absatz 2 und 3 des Gesetzes vom 17. Mai 1884 (Gel.-S. 129), § 5 Absatz 2 des Gesetzes vom 23. Februar 1885 (Gel.-S. 11), § 5 Absatz 2 des ferneren Gesetzes vom 23. Februar 1885 (Gel.-S. 43) und § 6 Absatz 2 des Gesetzes vom 28. März 1887 (Gel.-S. 21) ist der Finanz-Minister ermächtigt worden, die Prioritäts-Anleihen der verstaatlichten Eisenbahnen, soweit dieselben nicht inzwischen getilgt sind, zur Rückzahlung zu kündigen, sowie auch den Inhabern der Schuldverschreibungen dieser Anleihen die Rückzahlung der Schuldbeträge oder den Umtausch gegen Staats-schuldverschreibungen anzubieten und die Bedingungen des Angebots festzusetzen.

Von diesen Ermächtigungen mache ich in Betreff der nachfolgend bezeichneten Schuldverschreibungen der Berlin-Hamburger Eisenbahn, nämlich:

1. der vierprozentigen Prioritäts-Obligationen La. C. (Briefform vom 25. August 1875) dahin Gebrauch, daß ich den Inhabern den Umtausch ihrer Schuldverschreibungen gegen Schuldverschreibungen der 3/2-prozentigen konfolidirten Staatsanleihe jetzt unter folgenden Bedingungen anbiete:

- a) Für die umzutauschenden Schuldverschreibungen wird derselbe Nennbetrag in Schuldverschreibungen der 3/2-prozentigen konfolidirten Staatsanleihe gewährt.
- b) Den Inhabern werden die umzutauschenden Schuldverschreibungen mit den bisherigen Zinsansprüchen noch bis zum zweimaligen Zinsfälligkeitstermine der Obligationen belassen, also bis zum 1. Juli 1890.

Diejenigen Inhaber, welche dieses Angebot annehmen wollen, haben ihre diesbezügliche Erklärung bis einschließlich dem 30. September d. J. schriftlich oder mündlich bei der königlichen Eisenbahn-Hauptkassette zu Berlin, Leipziger-Platz Nr. 17, unter vorläufiger Einreichung der Obligationen abzugeben.

Berlin, den 15. August 1889.

Der Finanz-Minister.
von Scholz.

Vorstehende Bekanntmachung des Herrn Finanz-Ministers wird hierdurch mit dem Bemerkten veröffentlicht, daß den Erklärungen über die Annahme des Angebots außer den Schuldverschreibungen (Obligationen) selbst ein Verzeichnis, welches Nummer und Nennwert der letzteren enthält, in doppelter Ausfertigung beizufügen ist. Das eine Exemplar wird, mit einer Empfangsbekundigung versehen, dem Einsender sofort wieder ausgehändigt und ist von demselben bei einwilliger Wiederantwortung der von der Annahmestelle mit einem Vermerk zu versehenen Obligationen zurückzugeben.

Die eingereichten Obligationen können nach einiger Zeit wieder in Empfang genommen werden. Sind die Obligationen durch Vermittelung der Post eingereicht worden, so erfolgt die Rücksendung auf demselben Wege unter voller Verthandlung, wenn eine geringere Bewertung nicht ausdrücklich vorgeschrieben worden ist.

Formulare zu der Annahme-Erklärung und dem Nummern-Verzeichnis werden durch die vorgenannten Kassen unentgeltlich verabfolgt.

Wegen Einreichung der Obligationen zum Umtausch gegen 3/2-prozentige Staats-schuldverschreibungen wird später das Erforderliche veranlaßt werden.

Berlin, den 19. August 1889.

Königliche Eisenbahn-Direktion.

Wassermühle.

Meine dreigängige Wassermühle mit ca. 80 Morgen Acker und Wiesen will ich verkaufen oder verpachten. Leistung 60—80 Ctr. Roggen in 24 Stunden. Gute Mühle kann auch mit weniger Acker übernommen werden.
Kogow b. Belgard a. d. Perf.
Fr. Fischer.

Ziehung unwillkürlich am 24. September.

Hauptgewinne
1. W. von 10 000 Mark.
2. „ „ 4000 Mark.
3. „ „ 3000 Mark.
24 Gewinne mit 18 000 Mark.
600 „ 8000 „

Schneidmüller Pferdemarkt-Lotterie.

Loose hierzu zu 1 Mark (11 Loose 10 Mark) versendet das Generaldebit von **Fr. Jooss** in **Heildronn a. N.** (Für Porto und amt. Ziehungslisten gef. 25 Pf. beifügen.)

Obige Loose sind auch überall bei den bekannten Loose-verkaufsstellen zu beziehen. In Stettin bei **Rob. Th. Schröder.**

Man abonniere auf

Schorers

Viele prächtige Bilder!

Familienblatt!

Das vielseitigste interessanteste Blatt.

Wöchentlich 2 M.

Die Gratisbeilage.

das herrliche Prachtwerk

In Luft und Sonne

Labenpreis 8 M. — hier gänzlich gratis

wird bei Abonnements vom 1. Januar 1889 an nachgeliefert.

Konservirender Holz-Anstrich

für Schiffsgelände und Holzbauten.

Robes Versteinsol, allein verwendet oder an Stelle von Terpentinöl mit Theer oder Harzen gemischt, übertrifft an Konservirender Kraft und Billigkeit alle anderen gebräuchlichen Holzschutzmittel.

Jedes Quantum garantiert reines, rohes Versteinsol liefert, 100 Kilo zu M. 28,00, bei größeren Posten billiger, die

Drogen- und Farben-Handlung
H. L. Klebs & Co.,
Königsberg i. Pr.

Bad Freienwalde a. O.

Beginn der Saison: 16. Mai.

Salinische Eisenquelle, Mineralbäder, Eisenmoorbäder, Douchebäder, russische Bäder, künstliche Bäder aller Art, namentlich die neu eingerichteten „künstlichen kohlensäurehaltigen Soolbäder“ (System Lippert Nr. 2486), die den Soolbädern von Krüftingen und Dornhausen in der Zusammenfassung analog sind, dagegen dieselben im Gehalt an freier Kohlensäure, mithin auch in der Wirkung bedeutend überlegen.

Bad Driburg

Station der Altenbeken-Helmstedter Eisenbahn, unmittelbar am Teuburgerwald.

Stahlquelle I. Ranges, mit vorwiegenden Erdsalzen und unüberflutetem Kohlensäuregehalt.

Moorbäder im neu erbauten Moorbadhaus mit 2,5 Pct. Schwefel; Electricches Bad; Molke; Massage.

Caspar Heinrich-Quelle, neu gefasst, unmittelbar an der Hauptallee, reich an doppeltkohlensauren Salzen mit wenig Eisen (doppeltkohlensaures Eisenoxydul 0,010448, doppeltkohlensaures Kali 0,858755. —)

Luftcurort, Blutmuth, Nervenwüchse, Hysterie, Frauenkrankheiten, Rhachitis, Blasen- und Nierenleiden, Rheumatismus, Gicht.

Saison vom 15. Mai bis 1. October. Siehe Orall-Faunil. — Europäische Wanderbilder 92. u. 93. Brunnen-Vorstand nach alten Wehtheilen.

Die Freiherrlich von Sierstorff-Cramm'sche Administration.

WARNUNG!

S. ROEDER'S BREMER BÖRSENFEDER

Anerkannt beste Bureau- u. Comptoir-Feder.

Da bereits vielfache Nachahmungen dieser allgemein beliebten Feder in geringerer Qualität in den Handel gebracht worden sind, so bitte ich die geehrten Konsumenten darauf zu achten, dass jede einzelne Stahlfeder mit meinem vollständigen Namen und die Schachteln ausserdem mit nebenstehender Schutzmarke versehen sind; nur diese Merkmale bieten für die bisherige Qualität Garantie.

Zu beziehen durch alle Schreibwaren-Handlungen des In- und Auslandes.
Berlin 50. **S. Roeder**, Königl. Hoflieferant.

Schering's reines Malz-Extract

wurde in der „Grünen Apotheke“ bereits im Jahre 1883, also vor allen Concurrirten, hergestellt, und hat seinen Ruf, aus besten Malze durch sorgfältigste Darstellungsverfahren bereitet zu sein, sowie eine immer gleichmäßige Zusammensetzung zu zeigen, nicht bewahrt. Sein erheblicher Gehalt an stickstoffhaltigen Substanzen, sein hoher Gehalt an stickstoffhaltigen und phosphorsäurehaltigen Salzen ertheilen ihm einen hervorragenden Nährwerth, es ist mithin ein ausgezeichnetes Nahrungsmittel für Kranke und Reconvalescenten. Linderung bei Reizzuständen der Athmungsorgane, bei Katarrh, Reizhusten etc. Stärke 75 Pf.

Malz-Extract mit Eisen. Malz-Extract mit Kalk.

Schering's Grüne Apotheke * Chaussee-Strasse 19 * Fernsprech-Anstalt.

CHOCOLAT MENIER

Die grösste Fabrik der Welt

Ehren-Diplome auf allen Ausstellungen.

Der tägliche Verkauf von CHOCOLAT MENIER übersteigt 50,000 Kilos.

Vorräthig in allen besseren Colonialwarenhandlungen und Conditoreien.

Vor Nachahmungen wird gewarnt.

1 Mk. 60 Pf. per Pfund.

Als überaus praktische Geschenke

empfehle meine so bewährten

Unzerreißbaren Portetresors durchgehender Falte, welche sich unten am Boden eben so weit ausbeugt als oben, so daß in jede Abtheilung außerordentlich viel Geld gefaßt werden kann. Ohne daß ein Streifen und dadurch verächtliches Rauschen der Portemonnaies stattfinden könnte, in Leder, Stahlleder, Zucht-, Schund- und Krottdilber, alles garantiert echt, keine Imitationen, von 1,50 bis zu 12 M.

Seehund-Portetresors aus einem Stück mit großer Tasche für Courant, Sapatatillons für Gold etc. ohne jede Naht, das Portemonnaie gibt, a 4, 5 und 6 M. Jede dieser beiden Arten Tresors ist, um das Publikum vor minderwertigen Fabrikaten zu schützen, mit obiger Schutzmarke versehen.

Portetresors aus einem Stück, in Saffian und Kalbleder, schon von 1,00 M an

Portetresors aus Lederarten-Nachahmung aus einem Stück, in Chagrin zc. zu 40 M, 50 M, 75 M, 1—2 M.

Portetresors, ganz in Leder, zu 25 M, 30 M, 40 M, 50 M, 60 M bis zu den besten in größter Auswahl.

Portemonnaies mit Bügel, Damenportemonnaies, Beutel, Börse etc. zu allerbilligsten Preisen

R. Grassmann,
Schulzenstraße 9 und Kirchplatz 4.

Skizzenbücher

empfehle

R. Grassmann,
Schulzenstraße 9.

Die Säge-u. Plan-Fabrik

Adolph Goldschmidt,
Neue Königsstraße 1.

offerirt zu Fabrikpreisen:

- 2 Ctr.-Sägen, engl. Leinen, a 50 u. 60 M.
- 2 Ctr.-Doppelsägen a 85 u. 90 M.
- 2 Ctr.-Drillsäge a 100 u. 125 M.
- 3 Ctr.-Drillsäge a 125, 140 u. 150 M.

Eine Partie gebrauchte Drillsäge a 60 M.

Eine Partie gebrauchte Drillsäge a 40 u. 50 M.

Wasserdrichte Wagen, Mieten u. Dreschmaschinen-Pläne a Quadratmeter, festlich M. 2,00 u. 2,50, wechelse und wasserdrichte Pferdebeden von M. 4,00 bis M. 10,00 zc.

Dampf-Schleiferei von Paul Jäckel

20, große Wollweberstraße 20.

Schleifen von: Maschinereien, Tischmessern, Taschenmessern, Scheren u. s. w. täglich.

Spezialität: Messer- und Hohlblecherei.

Für Schneider.
Fische, Platten, Böde, Winkel, Schemel u. Bügelböden, vom besten Holz, billig Pelgerstr. 27, 2 Tr.

Prachtvolle Steppdecken

in Vollstoff (Handarbeit) 200/160, pro Stück 10 M. verleiht unter Nachnahme die Fabrik **A. Tessmer Nachf., Berlin**, Blumenstr. 62. Umtausch gestattet

Verkauf

von Bettfedern und Daunen

Afchgeberstraße 7.

Gummi Artikel vorzüglicher Qualität empfiehlt billigst (Breitstraße gratis)
G. Band, Berlin sw.

Eine leistungsfähige Mechanische Weberei Greiz-Geraer Artikel sucht einen bei der guten Detailhandlung in Brandenburg und Pommern eingeführten

Agenten,

welcher seine Tour regelmäßig einige Male im Jahre macht. Offerten mit Angabe von Referenzen an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig**, unter **G. U. 608** erbeten.

Ein junger Mann, 20 Jahre alt, flottes Verkäufer, jetzt noch in Stellung, sucht vom 1. October 1889 in einem größeren Colonialwaren-, Destillations- und Eisen-Geschäft Stellung. Bewerber wollen ihre Adressen unter Chiffre **H. O. 67** postlagernd Neustettin senden.